

**Zweckverband für die Breitbandversorgung
im mittleren Schleswig-Holstein
Der Verbandsvorsteher**

Verbandsangehörige Ämter:
Eiderkanal, Fockbek, Hohner
Harde, Jevenstedt, Mittelholstein*

*) nur für die Gemeinden Bendorf, Bornholt,
Gokels, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel,
Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden

Netz geht's los!

Der Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein und die GVG Glasfaser GmbH starten jetzt mit der Vermarktung zum Bau des Glasfasernetzes in der Region.

Jevenstedt, 1. Oktober 2014

Seit Beginn des Jahres haben der Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein (ZBmSH) und die GVG Glasfaser GmbH (GVG) sehr intensiv am Neustart des Breitbandprojekts gearbeitet. Das 4-Säulen-Prinzip – neuer Diensteanbieter, neues Produktangebot, neues Vermarktungskonzept mit neuer Marke und neuer Zuschnitt der Ausbaubereiche – wurde schrittweise ausgearbeitet und umgesetzt. Und jetzt ist Premiere:

Am 1. Oktober 2014 startet mit nordischnet die neue Vermarktung in den Gemeinden Hörsten, Jevenstedt, Luhnstedt, Nübbel und Schülup. In jeder Gemeinde wird es eine Informationsveranstaltung für alle Bürger geben sowie Beratungstermine, in denen die Bürger ganz individuell beraten werden. Am 30. November 2014 endet die Vermarktung. Zu diesem Stichtag müssen im Durchschnitt 60% aller Haushalte in diesen 5 Gemeinden einen nordischnet-Vertrag geschlossen haben.

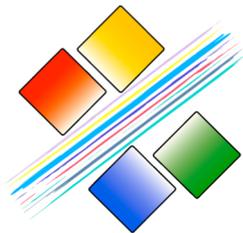
Die neue Marke nordischnet bietet eine Internetflaterate mit 100 oder 50 Mbit/s im Download, eine Telefonflaterate und über 200 TV- und Radioprogramme. Das Besondere: Jedes Produkt kann einzeln, im Doppelpaket oder als Komplettpaket gebucht werden. Der Verbandsvorsteher, Hans Hinrich Neve, ist überzeugt: „Das neue Produktangebot ist wirklich für jeden Bürger interessant, weil er sich das aussuchen kann, was er wirklich braucht.“ Neben dem Angebot für Privathaushalte gibt es ein umfangreiches Angebot für alle Unternehmen in der Region.

Das Erreichen der durchschnittlichen 60% aller Haushalte ist notwendig, damit das Glasfasernetz überhaupt gebaut werden kann. Der Zweckverband muss den Bau dieses Netzes finanzieren und die Wirtschaftlichkeit ist erst bei 60% gegeben. Eine flächendeckende Breitbandversorgung in der Region kann nur durch den Bau des Glasfasernetzes sichergestellt werden, diese Aufgabe wird kein privater Telekommunikationsanbieter übernehmen.

Daher setzen der Zweckverband und der Pächter und Betreiber des Netzes – die GVG – nicht nur auf das gute Produktangebot, sondern auch auf die Solidarität und Weitsicht der Bürger.

Warum wird auf Glasfasertechnik gesetzt? Weil die alten Kupferleitungen, die heute von den Telekommunikationsanbietern genutzt werden, nicht mehr den jetzigen und zukünftigen Anforderungen entsprechen. Nutzt man die Kupferleitung für das Internet, so hat es zwei entscheidende Nachteile: Je mehr Nutzer sich die Leitung teilen, desto geringer sind die Bandbreiten. Je weiter man von einem Anschlussverteiler entfernt wohnt, desto geringer die Leistung, die am Ende ankommt. Auch VDSL ist da nur eine Übergangstechnik, denn sie nutzt nur denjenigen etwas, die dicht am Verteiler wohnen. Auch mit LTE teilen sich die Nutzer die Bandbreiten.

Die Breitbandversorgung ist ein wichtiger Faktor bei der Wahl des Wohnorts und bei der Wahl für einen Gewerbe-Standort. Durch eine gute Versorgung wird gewährleistet, dass insbesondere junge Familien nicht in große Städte abwandern und Unternehmen sich überall in der Region ansiedeln können. Die Liste der Vorteile ist lang (siehe Infokasten) und für jeden Einwohner



Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein Der Verbandsvorsteher

Verbandsangehörige Ämter:
Eiderkanal, Fockbek, Hohner
Harde, Jevenstedt, Mittelholstein*

*) nur für die Gemeinden Bendorf, Bornholt,
Gokels, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel,
Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden

dürfte sich mindestens eine Anwendung daraus ergeben.

Was passiert mit den Bürgern, die bereits mit Filiago einen Vorvertrag abgeschlossen haben?

Diese Bürger wurden bereits von Filiago angeschrieben. Da Filiago die Dienste nicht mehr anbieten wird, ist eine Kündigung nicht notwendig. Der Bürger muss also nichts weiter unternehmen. Natürlich setzen der Zweckverband und die GVG darauf, dass diese Bürger weiter an einem kostenlosen Breitbandanschluss interessiert sind. Daher appellieren beide an alle Bürger und Unternehmen, einen Vertrag mit der GVG, also einen nordischnet-Vertrag zu schließen und sich ein attraktives Produkt aus der nordischnet-Palette auszusuchen. Nur wenn die Startquote erreicht wird, können alle Bürger gleichermaßen gut versorgt werden. Sollte der Zweckverband dieses Glasfasernetz nicht bauen können, wird es leider auch niemand sonst tun.

Die genauen Termine für die Infoveranstaltungen:

Nübbel: 15.10.2014, 19.30 Uhr, Turnhalle

Jevenstedt: 20.10.2014, 19.30 Uhr, Möhl`s Gasthof

Hörsten: 28.10.2014, 19.30 Uhr, Alte Diele

Schülp: 30.10.2014, 19.30 Uhr, Schülper Kroog

Luhnstedt: 4.11.2014, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum

7 gute Gründe für Glasfaser

1. Von zu Hause arbeiten

Laut Zukunftsforscher Opaschowski werden spätestens 2030 ca. 50% der Menschen zumindest teilweise zu Hause arbeiten. Gemeinden, die keine schnellen Datenverbindungen haben, wären für die Hälfte der Erwerbstätigen nicht attraktiv.

2. E-Gesundheit

Auch in der Medizin sind schnelle Datenleitungen wichtig, z.B. zur Übertragung von Röntgenbildern. Gerade für ältere Menschen ist eine elektronische Überwachung von zu Hause aus möglich.

3. Kinder

Die Schulen setzen grundsätzlich einen Internetzugang für die Erledigung von Hausaufgaben voraus. Aber auch Online-Nachhilfeunterricht oder sogar Online-Prüfungen sind relevant. Kennen Sie ein Kind, das nicht chatet, Bilder hochlädt oder online spielt?

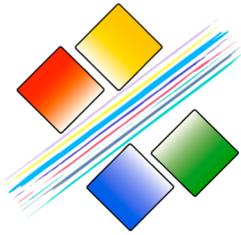
4. Cloud Computing

Fotos, Videos und Musik werden heute online auf Servern abgelegt, um von überall darauf zugreifen zu können. Auch für Unternehmen sind die „Clouds“ entscheidend, vor allem auch für sichere Back-ups.

5. Smart TV

Aufgrund der hohen Datenmengen ist für die Nutzung eines Smart-TVs eine hohe Bandbreite notwendig. Breitbanddienste bieten oft Kabelfernsehen an, das ohne Satellitenschüssel oder Zimmerantenne auskommt und völlig störungsfrei ist.

6. Elektronisch messen und regeln



Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein Der Verbandsvorsteher

Verbandsangehörige Ämter:
Eiderkanal, Fockbek, Hohner
Harde, Jevenstedt, Mittelholstein*

*) nur für die Gemeinden Bendorf, Bornholt,
Gokels, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel,
Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden

Das sogenannte Smart Metering ermöglicht die Ersparnis unter anderem von Strom und Wärme. Intelligente Geräte steuern so den Verbrauch, wenn er am günstigsten ist.

7. E-Government

Auch die öffentliche Verwaltung setzt auf schnelle Netze. Gerade im ländlichen Raum wird es dann möglich sein, viele „Behördengänge“ online zu erledigen ohne lange Fahrt- und Wartezeiten.

Über den Zweckverband

Der Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein wurde im Mai 2010 gegründet. Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der Verwaltung des Amtes Jevenstedt. Dem Zweckverband gehören die Ämter Eiderkanal, Fockbek, Hohner Harde, Jevenstedt, Mittelholstein (mit den Gemeinden: Gemeinden Bendorf, Bornholt, Gokels, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel, Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden) an. Er hat die Aufgabe, den Breitbandausbau in den Gemeinden der angeschlossenen Ämter flächendeckend zu verwirklichen. Die Verwaltung des Amtes Jevenstedt hat im Jahre 2010 mit der Umsetzung der gestellten Aufgabe begonnen. Insgesamt wird von einer 3 jährigen Ausbauezeit ausgegangen. Das Volumen der Investition durch den Zweckverband ist auf maximal 60 Mio. € kalkuliert.

Die Beratungsleistungen für die Neuausrichtung des Projektes werden aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auch im Internet über den Fortgang des Projektes und die einzelnen Inhalte informieren unter: www.zbmsh.de

Ansprechpartner:

Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein

Meiereistraße 5, 24808 Jevenstedt

Herr Bernd Sienknecht, bernd.sienknecht@amt-jevenstedt.de

Herr Dietmar Böhmke, dietmar.Boehmke@amt-jevenstedt.de

Telefon: 04331-8478-0